

Geschäftsbericht 2020

Für uns alle war 2020 ein ungewöhnliches Jahr. Jeder war durch die Pandemie betroffen.

Unsere Vereinsarbeit kam fast vollständig zum Erliegen. An den Schulen durfte nicht mehr gelesen werden, kulturelle Angebote waren nicht mehr möglich. Patentreffen, Fortbildungen und auch Vorstandssitzungen konnten nicht stattfinden.

Trotzt der Rahmenbedingungen haben wir 2020 Möglichkeiten gefunden, die Vereinsarbeit fortzusetzen.

Der Vorstand hat 2020 zwei neue Freiwillige gefunden, die wichtige Aufgaben in der Vereinsorganisation übernommen haben.

Frau Ulrike Dahmer engagiert sich in der Geschäftsführung. Sie organisiert die Vorstandssitzungen, bereitet diese vor und nach. Sie sorgt dafür, dass Termine und Beschlüsse eingehalten und umgesetzt werden. Sie arbeitet in verschiedenen Arbeitsgruppen des Vereins intensiv mit. Z.B. in der Arbeitsgruppe „Aktion-Mensch-Neuantrag“, „Übersetzung der Homepage in verschiedenen Sprachen“. Sie hat den Bereich Öffentlichkeitsarbeit federführend übernommen und kümmert sich intensiv um die Facebook Seite des Vereins. Seit Ulrike im Oktober 2020 zum Verein gekommen ist, hat sie schon verschiedene Presseartikel im Generalanzeiger platzieren können. Mit ihr ist die Organisation der Vereinsarbeit deutlich verbessert worden.

Frau Victoria Luin unterstützt uns mit ihrem technischen und digitalen Wissen. Sie organisiert unsere Video-Konferenzen und hat uns allen sehr geholfen bei der Einarbeitung in diese Technik, die vielen vom Vorstand fremd und ungewohnt war. Sie hat das neue optische Erscheinungsbild des Infobriefes erstellt, der es dem Verein ermöglicht, deutlich besser mit Bildmaterial zu arbeiten und die Inhalte optisch gut zu präsentieren. Sie hat verschiedene Interviews mit Ehrenamtlichen im Verein geführt, die auf der Homepage veröffentlicht wurden und die nicht nur einen umfangreichen Einblick geben in die vielfältige und wichtige Arbeit des Vereins, sondern das persönliche Element im Engagement verdeutlichen. Und sie unterstützt uns bei der Kooperation mit verschiedenen Organisationen und Vereinen.

Rückblick auf das Vereinsjahr 2020

Wir hatten 2020 zwölf Vorstandstreffen und zwei Strategiegespräche. Der Vorstand hat sich zuerst per WhatsApp-Telefonie, dann per Zoom-Konferenzen regelmäßig ausgetauscht und beraten.

Bis März 2020 fanden noch 11 projektbezogene Termine in den Schulen statt. Das waren im Januar und Februar noch Treffen mit den Klassenlehrerinnen und neuen Patinnen und Paten für die Erstklässlerkinder und Startveranstaltungen an der Erich-Kästner-Schule und der Andreasschule. Auch das Kistenfest konnte im März an der Gotenschule noch gemacht werden. An der Lyngsbergschule ging das dann schon nicht mehr.

Alle Begegnungstreffen mit Kooperationspartnern wie der Arbeitskreis Jugendhilfe, der Runde Tisch Flüchtlingshilfe, aber auch die Teilnahme an Konferenzen und Tagungen fanden 2020 im virtuellen Raum statt.

2020 wurden große Teile der Vereinsarbeit über die laufende Förderung von Aktion Mensch finanziert. Dazu kamen Mittel von der Stabstelle Integration und dem Integrationsrat der Stadt Bonn. Neue Fördermittel für Stadtteilprojekte konnten über die Stiftung Förderfonds Demokratie gewonnen werden. Im August 2020 lief eine dreijährige Förderung durch die Kölner Hans-Günther-Adels-Stiftung aus. Weiteres wird im Finanzbericht ausgeführt.

2020 kamen 6 neue Mitglieder zum Verein, zwei wurden als Mitglieder gestrichen, da sie seit über zwei Jahren keine Beiträge mehr gezahlt haben und wederschriftlich, noch telefonisch oder anderweitig zu erreichen waren. Ende 2020 hatte der Verein 47 Mitglieder.

Ausblick auf 2021

2020 hat sich der Vorstand bemüht, endlich eigene Räumlichkeiten für den Verein zu finden. Wir haben Verbindungen zu verschiedenen Ansprechpartnern in der Stadt und in der Politik aufgenommen. Auch haben wir uns im freien Immobilienmarkt umgesehen. Leider sind wir bisher nicht fündig geworden. Gute Objekte, die von der Größe

und der Lage geeignet wären, sind leider viel zu teuer und können nicht finanziert werden. 2021 werden wir versuchen, weitere Möglichkeiten auszuloten.

Wir haben auch durch die Corona-Einschränkungen bemerkt, dass wir unsere digitalen Angebote für Kinder, Eltern und Freiwillige ausbauen müssen und den Zugang zu diesen Angeboten unterstützen müssen. Ebenfalls ist es wichtig, dass wir die Kinder auch nach dem Wechsel in die weiterführenden Schulen unterstützen. Wir wollen daher Angebote für ältere Kinder entwickeln und natürlich auch für die Freiwilligen, die die Kinder begleiten. Dazu ist eine Satzungsänderung nötig, über die in dieser Mitgliederversammlung entschieden wird.

Mitte 2021 endet die laufende Förderung durch Aktion Mensch. Wir arbeiten an einem neuen Antrag bei Aktion Mensch, in dem Angebote für ältere Kinder und für Jugendliche enthalten sein werden und in dem besonders die Elternarbeit eine starke Berücksichtigung finden wird. Dafür werden Gelder für eine weitere hauptamtliche Mitarbeiterin beantragt werden.

Wir haben für ein neues Schwerpunktprojekt „Buch trifft Musik“ einen Antrag bei der PwC-Stiftung gestellt, dass –sofern es positiv entschieden wird, ab August für zwei Jahre durchgeführt wird. Der Verein kooperiert dabei mit Marios Musikschule. Kinder sollen ein Musikinstrument lernen und gemeinsam zu Büchern, die in der Gruppe gelesen werden, passende musikalische Stücke einüben. Ziel ist, eine Lesung mit musikalischer Umrahmung zur Aufführung zu bringen.

Unser wichtigstes Anliegen ist natürlich, das Projekt „Meine erste Bibliothek“ so schnell wie möglich wieder auf den „Vor-Corona-Stand“ zu bringen und im vollen Umfang an allen Schulen durchzuführen.